

Drucksache Nr.: 029/2011

Dezernat II

Federführend: Abteilung Schule +
Sport

Anlagen:

Az.:

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|-----------------------|---------------|---------------|----------------------|
| Schulträgerausschuss | 23.02.2011 | N | zur Vorberatung |
| Stadtrat | 01.03.2011 | Ö | zur Beschlussfassung |

Aktualisierter Antrag auf Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Schulzentrum Böbig in Neustadt an der Weinstraße ab dem Schuljahr 2012/13

Antrag:

Der Stadtrat stimmt der Aktualisierung des Antrages auf Errichtung einer IGS am Schulzentrum Böbig ab dem Schuljahr 2012/13 zu.

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. September 2010 beschlossen, dass die Stadt Neustadt an der Weinstraße bis 31. März 2011 unter Umwandlung der Realschule plus die Errichtung einer IGS am Schulzentrum Böbig ab dem Schuljahr 2012/13 beantragt.

Aufgrund der Anmeldezahlen (mehr als 51 Schülerinnen und Schüler) wird ab dem Schuljahr 2011/12 zunächst eine Realschule plus errichtet.

In der Begründung des aktualisierten Antrages sollen folgende Eckpunkte aufgenommen werden:

1. Der Schulstandort Schulzentrum Böbig hat auf Dauer nur eine Chance auf Bestand, wenn dort ein attraktives Angebot existiert. Dies ist nach Auffassung der Verwaltung und auch vieler Eltern die Errichtung einer IGS.
2. Der Darstellung der ADD, in Neustadt an der Weinstraße gäbe es keine Realschule plus, muss widersprochen werden. Im Stadtgebiet besteht bereits die Realschule plus Maikammer-Hambach in integrativer Form (Schulträger Kreis Südliche Weinstraße).
3. Der Befürchtung der ADD, für Kinder, die keine Aufnahme an der neuen IGS finden können, gäbe es keine Angebote, muss entgegengetreten werden. Die Region weist sehr wohl Aufnahmemöglichkeiten auf, so z.B. in erster Linie an der integrierten Realschule plus in Lambrecht, wo es notwendig ist, die 3-Zügigkeit auf Dauer zu erhalten (siehe auch Schreiben der Kreisverwaltung Bad Dürkheim vom 26. Januar 2011).
4. An der künftigen IGS sollte es nach Möglichkeit ein Ganztagsangebot in verpflichtender Form geben. Andernfalls sprechen wir uns für die bereits vorhandene GTS in Angebotsform aus.

5. Es wird eine Schwerpunktschule beantragt.
6. Anhand der beiliegenden Aufstellung wird nachgewiesen, dass die Schülerbeförderung von Neustadt an der Weinstraße aus zu Schulen in der Region und zurück innerhalb der im Rahmen der Beförderungsrichtlinien gesetzten Zeit erfolgen kann.
7. Anhand weiterer beigefügter Unterlagen wird nachgewiesen, dass an einer künftigen IGS in Neustadt an der Weinstraße eine Oberstufe eingerichtet werden kann.
8. Weitere für den Antrag an die ADD notwendigen Unterlagen sind beigefügt.
9. Der Schulträgerausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2011 dieser Vorlage einstimmig zugestimmt.

Neustadt an der Weinstraße, 24.02.2011

Oberbürgermeister